

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Frau Hübner

Telefon: (0221) 221-99177

Fax: (0221) 221-99412

E-Mail: corinna.huebner@stadt-koeln.de

Datum: 18.03.2013

Niederschrift

über die **29. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 04.03.2013, 17:10 Uhr bis 18:40 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Norbert Fuchs

Bezirksbürgermeister

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Karl Heinz Frebel	SPD
Frau Jutta Kaske-Vollmer	SPD
Frau Berit Kranz	SPD
Herr Alexander Lünenbach	SPD
Herr Martin Stahl	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Alexander Hübecker	CDU
Herr Christoph Schneider	CDU
Herr Günter Hermkes-Ulke	GRÜNE
Frau Andrea Restle	GRÜNE
Herr Winfried Seldschopf	GRÜNE
Frau Dr. Martina Albach	FDP

Verwaltung

Herr Hans-Jürgen Oster	Bürgeramt Mülheim
Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Wolfgang Honecker	Stadtplanungsamt
Herr Dietmar Reddel	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Frank Höller	Kämmerei
Herr Carsten Raffelsiefer	Kämmerei

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Wolfgang Rusch
Frau Karin Scherer

Schriftführerin

Frau Corinna Hübner

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Thomas Kosch	SPD
Herr Stephan Krüger	CDU
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Herr Dr. Kemal Bozay	GRÜNE
Herr Torsten Tücks	FDP
Frau Judith Wolter	pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Werner Böllinger	SPD
Frau Polina Frebel	SPD
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD
Herr Axel Kaske	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Michael Zimmermann	
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU
Herr Andreas Köhler	CDU
Herr Dr. Rolf Albach	FDP
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bürgermeister Manfred Wolf	FDP

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 29. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2009/2014 und begrüßt alle Anwesenden.

Die verfristeten TOP 10.1.4, 10.1.5, 10.1.6 werden in die Tagesordnung aufgenommen.

Der TOP 10.2.9 wird nach Behandlung der Bürgereingabe vorgezogen.

Als Stimmzähler werden Frau Restle, Frau Kaske-Vollmer und Herr Schneider benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohnerfrage, Höhe Fördermittel MÜLHEIM 2020

1.2 Einwohnerfrage, Fällung Kastanie Bahnhofsvorplatz

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Bürgereingabe: Verkehrssicherheit auf der Mülheimer Freiheit (02-1600-80/12)
3667/2012
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 MÜLHEIM 2020 Rheinboulevard Mülheim Süd Baubeschluss
4672/2012
- 7.1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 21.01.2013
0540/2013
- 7.1.3 Anfragen der CDU-Fraktion zu Sachständen
0768/2013
- 7.1.4 Anfragen der CDU-Fraktion zu Sachständen -2-
0798/2013
- 7.1.5 Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion - Kulturbunker
0802/2013
- 7.2 Neue Anfragen**
- 7.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Aufstellung zusätzlicher (rahmensicherer) Radständer auf dem Wiener Platz
AN/0203/2013
- 7.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion
Entwicklungsperspektiven der Haupt- und Realschule Dellbrücker Mauspfad
AN/0196/2013

Entwicklungsperspektive der Haupt- und Realschule Dellbrücker Mauspfad
im Zuge des Schulentwicklungsplans
0774/2013

7.2.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Lichtsignalanlage Berliner Straße/Im Weidenbruch
AN/0263/2013

7.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion
Vermüllung im Bereich Schweidnitzer Straße/Glogauer Straße
AN/0264/2013

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Der TOP wurde in der Tagesordnung unter 7.2.2 einsortiert

8.1.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Winterdienst
AN/0202/2013

8.1.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Berücksichtigung stadtgestalterischer Gesichtspunkte bei der Neuvergabe
von Werbenutzungsrechten
AN/0204/2013

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Bericht aus dem Veedelsbeirat

9.1 Niederschrift des Veedelsbeirates vom 18.02.2013
0750/2013

10 Verwaltungsvorlagen

10.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

10.1.1 Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Mülheim aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
4425/2012

- 10.1.2 Tempo 30-Zone Mülheim (Elisabeth-Breuer-Straße)
4640/2012
- 10.1.3 Tempo 30-Zone Buchheim (Wichheimer Straße)
4629/2012
- 10.1.4 Vergabe bezirkisdienlicher Mittel nach § 37 Abs. 3 GO für das Hj. 2013
0670/2013
- 10.1.5 Vergabe von Kulturmitteln für das Hj. 2013
0671/2013
- 10.1.6 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren zur Umsetzung der Bürgervorschläge
0591/2013
- 10.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 10.2.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim
Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Berliner Straße in Köln-Mülheim
0418/2013
- 10.2.2 Grüngürtel: Impuls 2012
4300/2012
- 10.2.3 230. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4641/2012
- 10.2.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Familie in Balance e.V."
0465/2013
- 10.2.5 Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: Neufassung der Zuständigkeitsordnung
3912/2012
- 10.2.6 Beschluss über die Aufhebung der Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes 68505/02
Arbeitstitel: :rhein - "wohnen am strom" Ulrich-Haberland-Haus in Köln-Stammheim
4283/2011

- 10.2.7 Beschluss über die Aufstellung und Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 7248/02
Arbeitstitel: Bergisch Gladbacher Straße/Steyley Straße in Köln-Holweide
4576/2012
- 10.2.8 Beschluss über die Aufstellung und Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 7047/02
Arbeitstitel: Bezirkszentrum Wiener Platz/Frankfurter Straße in Köln-Mülheim
4594/2012
- 10.2.9 Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Köln, Löschgruppe Dellbrück, mit angeschlossener Rettungswache am Standort Urnenstraße 7.
hier: Baubeschluss
3825/2012

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 11.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
- 11.2.2 Optimierung der Arbeit in den Bezirksausländerämtern
0125/2013
- 11.2.3 MÜLHEIM 2020, Start des Projektes "Sprachförderung in Tageseinrichtungen für Kinder" zum 01.01.2013
0171/2013
- 11.2.4 Teilnahme an der Earth Hour 2013
0051/2013
- 11.2.5 Korrigierter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13 (Stand: 15.10.2012)
0254/2013
- 11.2.6 MÜLHEIM 2020 - Berliner Straße, linienhafte Einengungen
0251/2013

- 11.2.7 Städtische Brachfläche an der Kita St. Hubertus/Mitzstr., Beschluss aus der Sitzung der BV 9 v. 03.12.2012, TOP 8.1.2
Die Mitteilung der Verwaltung erfolgt mündlich.

11.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13 Anträge

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14.2.1 Werbenutzungsvertrag 3635/2012

15 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohnerfrage, Höhe Fördermittel MÜLHEIM 2020

Frage: Für wie viel Millionen an Fördermitteln für das Projekt MÜLHEIM 2020 erwartet die Verwaltung schätzungsweise noch eine Bewilligung?

Her Oster antwortet, dass im Projekt MÜLHEIM 2020 aktuell 24 Millionen Euro bewilligt sind.

Die Verwaltung hat Anträge und Einplanungsanträge bei der Bezirksregierung als Fördermittelgeber in Höhe von weiteren acht Millionen Euro gestellt, so dass für Gesamtkosten in Höhe von 32 Millionen Euro eine Förderung beantragt wird.

Dieser Betrag erhöht sich noch um Drittmittel in Höhe von ca. 2,5 Millionen Euro, die vorrangig von der Arbeitsverwaltung in das Projekt MÜLHEIM 2020 fließen.

Das Gesamtkostenvolumen wird bei ca. 34,5 Millionen Euro liegen.

Unterfrage: Für welche Projekte wird noch eine Bewilligung erwartet?

Herr Oster erläutert, dass für die Projekte aus dem Bereich der Städtebauförderung (Optimierung Wiener Platz, Umgestaltung Buchheimer Straße, Umgestaltung Frankfurter Straße, Umgestaltung Bahnhofsvorplatz, gestalterische Aufwertung Bahnüberführung Frankfurter Straße, Gestaltung Berliner Straße als Geschäftsstraße, Waldecker Straße, gestalterische Aufwertung Bahnüberführung Heidelberger Straße, Querung Clevischer Ring, Optimierung Markplatz Berliner Straße) Anträge auf Fördermittel bei der Bezirksregierung vorliegen, die z.Zt. noch nicht bewilligt sind. Mit einer Bewilligung wird in 2013 bzw. 2014 gerechnet.

Hier stehen keine Mittel aus, es handelt sich um ein normales Verwaltungsverfahren, welches keines der Projekte hindert oder hemmt.

Sowohl der Rat als auch der Fördermittelgeber haben den förderunschädlichen Maßnahmenbeginn beschlossen bzw. diesen genehmigt.

An all diesen Projekten wird gearbeitet, unabhängig davon, ob eine Bewilligung bereits vorliegt oder erst in diesem oder im nächsten Jahr erfolgen wird.

1.2 Einwohnerfrage, Fällung Kastanie Bahnhofsvorplatz

Die Einwohneranfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe: Verkehrssicherheit auf der Mülheimer Freiheit (02-1600-80/12) 3667/2012

Der Petent begründet seine Eingabe ausführlich mündlich.

Herr Hermkes gibt zu Bedenken, dass sich das Problem in diesem Bereich in Zukunft noch verschärfen kann, da zumindest probeweise für ein Jahr stadtauswärts das Linksabbiegen in den Clevischen Ring erlaubt sein wird. Er regt an, in dem unübersichtlichen Bereich der Ampel ein Überholverbot einzurichten, um so die Hemmschwelle zur Geschwindigkeitsüberschreitung weiter zu reduzieren. Alternativ schlägt er eine Anforderungsampel vor, die bei überhöhter Geschwindigkeit auf rot umschaltet.

Herr Lünenbach bedankt sich bei dem Petenten für die Ausführungen und stimmt ihm inhaltlich zu. Auch er sieht eine Verstärkung des Verkehrs in diesem Bereich, zunehmend auch von ortsfremden Fahrzeugen, die die Deutz-Mülheimer Straße/Mülheimer Freiheit als Umgehungsstraße nutzen.

Die vorliegende Beschlussvorlage ist für ihn in der vorliegenden Form nicht akzeptabel. Er bittet die Verwaltung, dringend für diesen Bereich ein Konzept zur Reduzierung der Geschwindigkeit und des Durchgangsverkehrs zu erarbeiten.

Herr Seldschopf schließt sich Herrn Lünenbach an und schlägt vor, in der Beschlussvorlage den Satz "Die Bezirksvertretung sieht aufgrund auf der Mülheimer Freiheit" zu streichen und mit dem Zusatz „und ein Konzept zur Geschwindigkeitsreduzierung zu erarbeiten“ zu erweitern.

Herr Reddel führt aus, dass die derzeitige Beschilderung ausreichend ist. Auch die Fußgängersignalanlage bietet das höchste Maß an Sicherheit was bautechnisch möglich ist. Wenn es dennoch zu Geschwindigkeitsübertretungen bzw. Rotlichtverstößen kommt, muss das entsprechend überwacht und geahndet werden.

Darüber hinaus gibt es seiner Auffassung nach kaum noch Möglichkeiten. Die Mülheimer Freiheit ist auf dem gesamten Abschnitt eine Vorfahrtsstraße. Dort rechts vor links einzuführen ist, der StVO und den Verwaltungsvorschriften entsprechend, nicht möglich. Er gibt zu Bedenken, dass man bei der Entwicklung eines weitgreifenden Verkehrskonzeptes überlegen muss, wohin der Verkehr ausweichen soll. Wenn man ihn aus diesem Bereich verdrängt, wird er auf andere Wege – möglicherweise in angrenzende Wohngebiete – ausweichen.

Er sieht hier in erster Linie ein Überwachungsproblem.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs sagt, dass dieses Problem seit Jahren besteht. Er macht darauf aufmerksam, dass die Ampel vom Clevischen Ring aus kommend sehr schlecht zu sehen ist und schlägt vor, dort eine stationäre Rotlichtkontrolle (Blitzer) zu installieren.

Frau Kranz begrüßt den Vorschlag von Bezirksbürgermeister Fuchs und fragt Herrn Reddel, ob der Vorschlag von Herrn Hermkes eine Lichtsignalanlage zu installieren, die bei überhöhter Geschwindigkeit auf rot umschaltet, umsetzbar ist.

Herr Reddel antwortet, dass ihm diese Variante der Ampelschaltung unbekannt ist. Er wird diese Möglichkeit gerne überprüfen.

Herr Lünenbach stimmt dem Änderungsvorschlag zur Beschlussvorlage von Herrn Seldschopf zu.

Der Petent stimmt grundsätzlich zu, dass die Beschilderung in Kombination mit der Ampel relativ sicher ist. Dies ist jedoch nur dann der Fall, wenn die Regeln eingehalten werden. Offensichtlich werden Verstöße nicht entsprechend geahndet, was die Verkehrsteilnehmer wissen. Verkehrskontrollen finden nur an bekannten Stellen und nach 21:00 Uhr gar nicht mehr statt.

Herr Oster erklärt, dass die kommunale Verkehrsüberwachung stark reglementiert ist. So darf die Stadt nur vor Gefahrenpunkten wie Schulen oder Altenheimen überwachen und das auch nur zu Gefahrenzeiten (z.B.: Schulzeiten) Die Polizei ist in ihren Möglichkeiten wesentlich flexibler. Hier muss mit der Polizei gemeinsam überlegt werden, wie in diesem Bereich eine Überwachung stattfinden kann.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bedankt sich bei dem Petenten und lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe. ~~Die Bezirksvertretung sieht aufgrund der Prüfungsergebnisse der Verwaltung derzeit keine Notwendigkeit für bauliche Veränderungen auf der Mülheimer Freiheit.~~ Die Verwaltung wird aber gebeten, die mobilen Geschwindigkeitskontrollen in dem Bereich fortzusetzen **und ein Konzept zur Geschwindigkeitsreduzierung zu erarbeiten.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Annahme von Schenkungen

6 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 MÜLHEIM 2020 Rheinboulevard Mülheim Süd Baubeschluss
4672/2012**

Die Antwort der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 21.01.2013
0540/2013**

Die Antwort der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Seldschopf bedankt sich für die ausführliche und zufriedenstellende Antwort.

**7.1.3 Anfragen der CDU-Fraktion zu Sachständen
0768/2013**

Die Antwort der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.4 Anfragen der CDU-Fraktion zu Sachständen -2-
0798/2013**

Die Antwort der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.5 Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion - Kulturbunker
0802/2013**

Die Antwort der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Oster ergänzt zu Frage 4, dass inzwischen die Zahlung für das 1. Quartal an den Kulturbunker erfolgt ist.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Aufstellung zusätzlicher (rahmensicherer) Radständer auf dem Wiener
Platz
AN/0203/2013**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion
Entwicklungsperspektiven der Haupt- und Realschule Dellbrücker
Mauspfad
AN/0196/2013**

**Entwicklungsperspektive der Haupt- und Realschule Dellbrücker Maus-
pfad im Zuge des Schulentwicklungsplans
0774/2013**

Die Antwort der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Hübecker führt aus, dass an der Schule Dellbrücker Mauspfad zurzeit 700 Schüler lernen und 60 Lehrer beschäftigt sind. Die Lehrer müssen, um an einer Gesamtschule arbeiten zu können, ein neues Bewerbungsverfahren durchlaufen. Dies führt zu Unsicherheiten unter den Lehrern.

Herr Hübecker sieht die Fragen durch die vorliegende Antwort der Verwaltung nicht als beantwortet an und hat zwei Nachfragen.

1. Warum kann der Bedarf an Gesamtschulplätzen nicht auf einzelne Stadtteile heruntergebrochen werden?
2. Wie soll ein Übergang in eine Gesamtschule für Schüler und Lehrer gestaltet werden?

Da in der Antwort auf eine Mitteilung des Schulverwaltungsamtes in der Aprilsitzung hingewiesen wird, wünscht Herr Hübecker, dass ein Vertreter dieses Amtes zur nächsten Sitzung kommt, um weitere Fragen klären zu können.

Herr Hermkes begrüßt den Vorschlag von Herrn Hübecker. Er teilt die Bedenken bezüglich der Übernahme der Lehrer in eine Gesamtschule nicht. Im Gegensatz zur der Antwort der Verwaltung sieht er weitere vergleichbare Standortpotentiale für eine Gesamtschule in anderen Stadtteilen Mülheims.

7.2.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Lichtsignalanlage Berliner Straße/Im Weidenbruch AN/0263/2013

Herr Reddel beantwortet die Fragen mündlich:

Zu Frage 1:

Die reguläre Lichtsignalanlage wird Ende April wieder in Betrieb genommen.

Zu Frage 2:

Die Außenanlage ist teilweise schon aufgebaut, die Signalschaltung für die KVB wird dann ebenfalls Ende April wieder in Betrieb genommen. Im derzeitigen Zustand ist dies nicht möglich.

Zu Frage 3:

Die Beschilderung des Radweges stadtauswärts ist von Seiten der Stadt Köln angeordnet und muss durch die Landesbehörde umgesetzt werden. Dies wurde von der Stadt bereits angemahnt, so dass man von einer Umsetzung innerhalb eines Monats ausgehen kann.

Herr Hermkes erinnert, dass die Baumaßnahmen an der Autobahn seit Mitte letzten Jahres fertig gestellt sind und fragt nach, wieso die Rückbebauung so lange dauert.

Herr Reddel erwidert, dass die Maßnahmen durch die Landesbetriebe durchgeführt werden. Die erforderlichen Anordnungen bei der Stadtverwaltung erfolgten zeitnah. Auf die Landesbetriebe hat die Stadtverwaltung keinen Einfluss. Weitere Möglichkeiten als - wie jetzt geschehen - die Umsetzung anzumahnen hat die Stadtverwaltung leider nicht.

7.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion Vermüllung im Bereich Schweidnitzer Straße/Glogauer Straße AN/0264/2013

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Der TOP wurde in der Tagesordnung unter 7.2.2 einsortiert

8.1.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Winterdienst AN/0202/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung, rechtzeitig vor dem nächsten Wintereinbruch nochmals die Verpflichtungen des Winterdienstes durch alle Medien „öffentlich“ kundzutun.

Ebenso soll in geeigneter Weise rechtzeitig auf die Einkaufsmärkte eingewirkt werden, mehr salzfreie Abstumpfungsmittel anzubieten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Berücksichtigung stadtgestalterischer Gesichtspunkte bei der Neuvergabe von Werbenutzungsrechten AN/0204/2013

Herr Seldschopf möchte den Antrag so bestehen lassen, ist aber damit einverstanden, das Wort „Gleichstellungsbeauftragte“ durch „Stadtvorstand“ zu ersetzen.

Frau Dr. Albach hält es nicht für erforderlich, eine zusätzliche Aufsicht mit einzuschalten, da sie Überzeugung ist, dass die Kölner Frauen sich selber an den Werbeberat wenden können, wenn sie sich durch eine Werbung sexistisch belästigt fühlen.

Frau Kranz kann dem nicht zustimmen. Ihrer Auffassung nach funktioniert diese Aufsicht nicht sehr gut, da sie oft genug Werbung mit sexistischem Inhalt sieht.

Geänderter Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln und die zuständigen Ausschüsse werden dringend gebeten, für die anstehende EU-weite Ausschreibung und Neuvergabe von Werbenutzungsrechten im öffentlichen Raum der Stadt Kriterien festzulegen, die stadtgestalterischen Gesichtspunkten oberste Priorität einräumen.

Der Rat und die zuständigen Ausschüsse werden darüber hinaus gebeten, **dem Stadtvorstand** der Stadt Köln ein Einspruchsrecht gegen menschenverachtende Werbung einzuräumen. Bei nachträglichem Einspruch **des Stadtvorstandes** ist die entsprechende Werbung sofort zu entfernen.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, bestehende Werbe- und Gestaltungssatzungen so zu überarbeiten, dass gegen überdimensionierte Werbung an Privatgebäuden ordnungsrechtlich eingeschritten werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der FDP beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Bericht aus dem Veedelsbeirat

9.1 Niederschrift des Veedelsbeirates vom 18.02.2013 0750/2013

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

10 Verwaltungsvorlagen

10.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

10.1.1 Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Mülheim aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 4425/2012

Herr Frebel stellt fest, dass die Sanierung der Frankfurter Straße zwischen der Unterführung Mülheimer Bahnhof und Heidelberger Straße nicht im Sachstandsbericht aufgeführt ist. Diese Sanierung wurde von Herrn Wrobel in der Bezirksvertretung mündlich zugesagt. Er bittet, dies dem Bericht hinzuzufügen.

Herr Oster schlägt vor, in die Beschlussfassung einen entsprechenden Hinweis aufzunehmen. Seines Wissens gibt es entsprechende Planungen, aber die Planunterlagen sind noch nicht erstellt.

Herr Hermkes fragt zu dem Antrag vom 14.02.2008 bzgl. Hatzfeldstraße nach, ob es Planungen gibt, den Straßenbelag der Hatzfeldstraße zu erneuern.

Herr Reddel antwortet, dass die Sanierung der Hatzfeldstraße im Straßensanierungsplan enthalten ist.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Sachstände über die noch offenen Beschlüsse zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die in Anlage 1 beigefügte Arbeitsliste mit den genannten Prioritäten weiter zu führen. Die in der Anlage 1 als "erledigt" gekennzeichneten Beschlüsse werden aus der Arbeitsliste heraus genommen.

Die Sanierung der Frankfurter Straße zwischen der Unterführung Mülheimer Bahnhof und Heidelberger Straße ist im Sachstandsbericht nicht aufgeführt. Die Verwaltung wird gebeten, den Sachstand zur nächsten Sitzung mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.1.2 Tempo 30-Zone Mülheim (Elisabeth-Breuer-Straße) 4640/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, in Köln-Mülheim, im Gebiet innerhalb Frankfurter Straße, Wiener Platz, Bergisch Gladbacher Straße und Montanusstraße eine Tempo 30–Zone mit den aufgeführten Maßnahmen einzurichten:

- Ausweisung der Tempo 30–Zone im genannten Gebiet
- Einführung der „Rechts vor Links“-Regelung im gesamten Gebiet
- Öffnung der Einbahnstraßen Rüdesheimer Straße, Lassallestraße, Steinkopfstraße, Thywissenstraße und Clostermannstraße für Radfahrer in Gegenrichtung
- Information der Anwohner durch Faltbroschüren

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.1.3 Tempo 30-Zone Buchheim (Wichheimer Straße) 4629/2012

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs fragt nach, ob ein neues Verkehrskonzept vorgelegt wird, wenn der Bebauungsplan umgesetzt wird. Herr Honecker bestätigt dies.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, in Köln-Buchheim, im Gebiet innerhalb Buchheimer Ring, Herler Ring, BAB 3 und Gleisanlagen KVB, eine Tempo 30–Zone mit den aufgeführten Maßnahmen einzurichten:

- Ausweisung der Tempo 30–Zone im genannten Gebiet
- Einführung der „Rechts vor Links“-Regelung im gesamten Gebiet
- Öffnung der Einbahnstraße Gauweg für Radfahrer in Gegenrichtung
- Information der Anwohner durch Faltbroschüren

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.1.4 Vergabe bezirkisdienlicher Mittel nach § 37 Abs. 3 GO für das Hj. 2013 0670/2013

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs teilt zu der Nummer 2 der Anlage mit, dass laut dem Vorsitzenden des MTV der Halbmarathon voraussichtlich aus finanziellen Gründen nicht stattfinden kann. Falls der Verein die fehlenden Mittel doch noch bereitstellen kann, wird über die bezirkisdienlichen Mittel für den MTV zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

Herr Schneider weist daraufhin, dass über die Vergabe der Mittel für die Nummern 14 und 21 der Anlage kurzfristig entschieden werden sollte, damit die Spielplätze im Sommer voll genutzt werden können.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs schlägt vor, dies auf die nächste Sitzung zu verschieben, da noch Beratungsbedarf besteht und momentan ohnehin noch keine Auszahlungen getätigt werden können. Sollte sich im Rahmen der weiteren Beratung eine zeitliche Unaufschiebbarkeit der Beschlussfassung herauskristallisieren, kann über die Anträge kurzfristig entschieden werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Verwendung von bezirksorientierten Haushaltsmitteln gem. § 37 Abs. 3 GO NW für das Hj. 2013 wie folgt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Entscheidung
5	Buchheimer Selbsthilfe e.V.	Ferienmaßnahmen vor Ort (Oster-, Sommer- u. Herbstferien)	2.000,00 EUR
8	St.John's e.V.	50 Jahre DFJW	600,00 EUR
11	Turnverein Dellbrück 1895 e.V.	Mitternachtssport Dellbrück für Jugendliche	2.100,00 EUR
12	Jugendzentrum Pauline	Nicht immer nur Pizza und dann auf die Couch	2.239,00 EUR
15	Don-Bosco-Club Köln e.V.	BitSBytes - Modernisierung des Computerraums im Don-Bosco-Club	2.400,00 EUR
16	"ev. Brückenschlag" Gemeinde	Anschaffung von PC, Drucker und Telefon zur Organisation der Lebensmittelausgabe	1.000,00 EUR
17	SpVg 1920 Köln-Flittard e.V.	Kauf von Sportgeräten und Trainingsmaterial für Jugendabteilung	2.500,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.1.5 Vergabe von Kulturmitteln für das Hj. 2013 0671/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, aus bezirklichen Kulturmitteln 2013 den folgend aufgeführten Zuschuss zu gewähren:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Entscheidung
4	Kulturbunker Mülheim	Koordination Musiknetzwerk Mülheim	1.200,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.1.6 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren zur Umsetzung der Bürgervorschläge 0591/2013

Herr Seldschopf ist mit einigen Punkten der Beschlussvorlage nicht einverstanden. Als wichtigsten Punkt führt er den Erhalt des Kulturbunkers an, bei dem die Verwaltung die Einstellung der institutionellen Förderung empfiehlt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bekräftigt, dass dies auch nicht der politischen Willensbildung entspricht.

Herr Seldschopf kann die Vorschläge 6,7 und 10 nicht mittragen. Diese Vorschläge fallen zwar nicht in den Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Mülheim, sind aber Inhalt der Beschlussvorlage.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs schlägt vor, in den Beschluss den Satz: „soweit sie in die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Mülheim fallen“ einzufügen und ihn um den Zusatz „die Förderung des Kulturbunkers soll entsprechend dem Votum der Bürgerinnen und Bürger weiter gesichert werden“ zu ergänzen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die die 10 am besten bewerteten Bürgervorschläge aus dem Bürgerhaushaltverfahrens 2013 einschließlich der Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat die Verwaltung zu beauftragen, die positiv bewerteten Vorschläge, **soweit sie in die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Mülheim fallen**, umzusetzen, soweit eine Deckung vorhanden oder eine kostenneutrale Umsetzung möglich ist. **Die Förderung des Kulturbunkers soll entsprechend dem Votum der Bürgerinnen und Bürger weiter gesichert werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

10.2.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Berliner Straße in Köln-Mülheim 0418/2013

Beschluss:

Gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) empfehlen wir dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. die Aufhebung der vom Rat am 15.11.2012 beschlossenen Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim – Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Berliner Straße–;
2. die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim –Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Berliner Straße in Köln-Mülheim– für das Gebiet westlich der Berliner Straße südlich der Von-Sparr-

Straße (Hausnummern Berliner Straße 5 bis 61) in Köln-Mülheim in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.2 Grüngürtel: Impuls 2012
4300/2012**

Herr Dr. Bauer erläutert zusammenfassend das bereits vorgestellte Konzept für den gesamten äußeren Kölner Grüngürtel. Dieser Grüngürtel ist mit einem Umfang von 42 km eines der wichtigsten Grünelemente für die Stadt Köln und einzigartig in der Bundesrepublik. Das Konzept wurde unter Beteiligung der Verwaltung, der Bürgerschaft und der politischen Gremien entwickelt, fast 95% der Bürgervorschläge konnten in das Konzept eingearbeitet werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt das im Auftrag der Kölner Grün Stiftung für den Äußeren Grüngürtel erarbeitete Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ als Schenkung an.
2. Der Rat beschließt das Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ als grundsätzliche Handlungsempfehlung und strategische Zielausrichtung für die zukünftige Entwicklung und Unterhaltung des Äußeren Grüngürtels.
3. Über die Realisierung einzelner Maßnahmen aus dem Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ sind nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans durch die zuständigen Ratsgremien Einzelentscheidungen zu treffen.
4. Der Rat stimmt der „Charta Äußerer Grüngürtel“ (siehe Anlage) zu und bittet den Oberbürgermeister die Charta zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.3 230. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4641/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 230. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: "Familie in Balance e.V."
0465/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie, den Verein „Familie in Balance e.V.“, Schlebuscher Weg 41, 51061 Köln, gemäß § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.5 Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: Neufassung der Zuständigkeitsordnung
3912/2012**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bittet um Vertagung des TOP, da die Bezirksbürgermeister noch Beratungsbedarf haben.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird wegen Beratungsbedarf vertagt.

**10.2.6 Beschluss über die Aufhebung der Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes 68505/02
Arbeitstitel: :rhein - "wohnen am strom" Ulrich-Haberland-Haus in Köln-Stammheim
4283/2011**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs fragt nach, ob die Bürgerbeteiligung mit diesem Beschluss obsolet ist oder ob sie wiederholt werden muss.

Herr Honecker antwortet, dass bei vorliegender Beschlussfassung das Baubauungsplanverfahren eingestellt wird. Es wird dann versucht, einen Investor zu finden, der dort Altenwohnungen entsprechend der Anregungen der Bürger entwickelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den Beschluss nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) über die Aufstellung des Bebauungsplan-Entwurfes 68505/02 für einen Teilbereich des Stammheimer Schlossparks, betreffend das Grundstück des Ulrich-Haberland-Hauses, südlich der Erschließungsstraße "Am Stammheimer Schlosspark" und der Klubanlage des Wassersportvereins bis an den Fuß- und Radweg des Stammheimer Ufers in Köln-Stammheim —Arbeitstitel: :rhein - "wohnen am strom" Ulrich-Haberland-Haus in Köln-Stammheim— aufzuheben.
2. beauftragt die Verwaltung, die Nachnutzung des Ulrich-Haberland-Hauses gemäß der im Flächennutzungsplan dargestellten Zweckbestimmung Alteneinrichtung nach § 35 BauGB weiterzubetreiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.7 Beschluss über die Aufstellung und Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 7248/02
Arbeitstitel: Bergisch Gladbacher Straße/Steyley Straße in Köln-Holweide
4576/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt,

1. den Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses vom 28.01.2010 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 7248/02 gemäß Anlage 1 auf das Gebiet beiderseits der Bergisch Gladbacher Straße von Honschaftsstraße und Zwickauer Straße, einschließlich des Baugebietes um die Steyley Straße, bis auf der südlichen Seite der Bergisch Gladbacher Straße Hausnummer 440 a und auf der nördlichen Seite der Bergisch Gladbacher Straße bis zur Hausnummer 501 in Köln-Holweide —Arbeitstitel: Bergisch Gladbacher Straße/Steyley Straße in Köln-Holweide— zu ändern;
2. den Bebauungsplan 7248/02 für das Gebiet beiderseits der Bergisch Gladbacher Straße von Honschaftsstraße und Zwickauer Straße, einschließlich des Baugebietes um die Steyley Straße, bis auf der südlichen Seite der Bergisch Gladbacher Straße Hausnummer 440 a und auf der nördlichen Seite der Bergisch Gladbacher Straße bis zur Hausnummer 501 in Köln-Holweide —Arbeitstitel: Bergisch Gladbacher Straße/Steyley Straße in Köln-Holweide— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.8 Beschluss über die Aufstellung und Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 7047/02
Arbeitstitel: Bezirkszentrum Wiener Platz/Frankfurter Straße in Köln-Mülheim
4594/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt,

1. den Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses vom 09.12.2010 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 7047/02 gemäß Anlage 2 auf das Gebiet zwischen der Bahnunterführung am Mülheimer Bahnhof einschließlich Teile zwischen dem Gleisgebiet, beiderseits der Frankfurter Straße bis einschließlich Wiener Platz mit Stadthalle sowie die Grundstücke beiderseits der Genovevastraße in Köln-Mülheim —Arbeitstitel: Bezirkszentrum Wiener Platz/Frankfurter Straße in Köln-Mülheim— zu ändern;
2. den Bebauungsplan 7047/02 für das Gebiet zwischen der Bahnunterführung am Mülheimer Bahnhof einschließlich Teile zwischen dem Gleisgebiet, beiderseits der Frankfurter Straße bis einschließlich Wiener Platz mit Stadthalle sowie die Grundstücke beiderseits der Genovevastraße in Köln-Mülheim — Arbeitstitel: Bezirkszentrum Wiener Platz/Frankfurter Straße in Köln-Mülheim— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.9 Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Köln, Löschgruppe Dellbrück, mit angeschlossener Rettungswache am Standort Urnenstraße 7.
hier: Baubeschluss
3825/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat genehmigt die Prüfung der Kostenberechnung (Anlage) zum Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Köln, Löschgruppe Dellbrück, mit angeschlossener Rettungswache am Standort Urnenstraße 7 mit Gesamtkosten von 2.700.000 € und beauftragt die Verwaltung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO mit der Submission und der Baudurchführung.

2. Der Rat beschließt die erste Freigabe der zur Baudurchführung notwendigen Mittel in Höhe von 2.000.000 € im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen bzw. Finanzstelle 3701-0212-9-5540 „Neubau Gerätehaus Dellbrück“ und 300.000 € bei Finanzstelle 3701-0212-9-5530 „Neubau Rettungswache Dellbrück“, Haushaltsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11.2 Mitteilungen der Verwaltung

11.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

**11.2.2 Optimierung der Arbeit in den Bezirksausländerämtern
0125/2013**

**11.2.3 MÜLHEIM 2020, Start des Projektes "Sprachförderung in Tageseinrichtungen für Kinder" zum 01.01.2013
0171/2013**

**11.2.4 Teilnahme an der Earth Hour 2013
0051/2013**

**11.2.5 Korrigierter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13 (Stand: 15.10.2012)
0254/2013**

**11.2.6 MÜLHEIM 2020 - Berliner Straße, linienhafte Einengungen
0251/2013**

**11.2.7 Städtische Brachfläche an der Kita St. Hubertus/Mitzstr., Beschluss aus der Sitzung der BV 9 v. 03.12.2012, TOP 8.1.2
Die Mitteilung der Verwaltung erfolgt mündlich.**

Herr Oster beantwortet die Frage mündlich:

Momentan sieht die Verwaltung keine Möglichkeit, die genannte Brachfläche roden zu lassen.

Für das private Nachbargrundstück hat die Katholische Kirchengemeinde St. Hubertus einen Bauantrag zur Errichtung einer Kindertagesstätte gestellt. Dieser Antrag beinhaltet keinen Anspruch auf das städtische Flurstück zur Einrichtung von Au-

ßenspielflächen. Folglich geht die Verwaltung davon aus, dass dafür auch kein Bedarf seitens der Kirchengemeinde besteht.

Der Bebauungsplan weist das Flurstück der KITA als Fläche für den Gemeinbedarf aus. Das benachbarte städtische Flurstück ist als öffentliche Grünfläche ausgewiesen.

Sollte eine Nutzung für die KITA als Außenspielfläche in Betracht kommen, so muss die Kirchengemeinde St. Hubertus diesen Bedarf anmelden. Anschließend muss der B-Plan geändert werden.

Erst wenn dies erfolgt ist, kann die Kirchengemeinde mit der Liegenschaft der Stadt Köln in Verhandlungen treten, um diese Fläche zu pachten oder zu erwerben. Nach Vorlage eines Gestaltungskonzeptes ist dann zu entscheiden, welche Bäume auf der Fläche erhalten werden können und welche Gehölze zu roden sind.

11.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Auf Seite 16, Abs. 7 beginnt der Absatz richtig mit „Frau Kaske-Vollmer“.



Norbert Fuchs
(Bezirksbürgermeister)

gez. Hübner

Hübner
(Schriftführerin)